

Zum Schluss wird es noch einmal heftig

Ein Ort rüstet sich: Das Seedorf-Open-Air startet am 12. Juli / Alle sieben Rock- und Metal-Bands stehen fest

Von Anna Petersen

Seedorf. Wo in diesen Tagen noch friedlich die Pferde grasen, werden am 12. Juli herbe Klänge angestimmt: Auf einer Wiese in Seedorf startet diesen Sommer die sechste Auflage des Open-Air-Festivals. Die Mitglieder des neu gegründeten Vereins „Open Air Seedorf“, der das Event erstmals organisiert, hat nun die Bands festgelegt: Sieben Gruppen aus dem Landkreis Uelzen und dem gesamten norddeutschen Raum verwandeln im Juli sieben Stunden lang den kleinen Ort zum Mekka für Metal-Fans.

Kräfte einheizen werden „Constant Fight“ aus Lüneburg mit Metal und Elementen aus Trash, Death und Industrial. Die „Smoking Kilts“ aus Uelzen sind ebenfalls mit von der Partie. Sie stehen für klare und

handgemachte deutsche Rockmusik. „Wir wollen nicht nur Metal machen, sondern auch ein bisschen Rock“, sagt Andrea Elbl. „Die Tendenz ist einfach, dass es ein bisschen melodischer ist.“ Damit kommt ein breiteres Publikum auf seine Kosten. Allerdings: Laut wird es trotzdem

in dem wenige Einwohner zählenden Seedorf, so viel ist sicher: „Zum Schluss gibt es noch einmal ganz heftigen Metal – zum harten Ende sozusagen.“ Gemeint ist der finale Auftritt der Jungs von „Hexadar“ aus Lüneburg und Winsen. Die 2009 gegründete Band spielt

laut eigener Aussage „Accordion Extreme Metal“.

Ein ganzer Ort rüstet sich derzeit für den Festival-Tag. Etwa 40 Helfer – Vereinsmitglieder und Ortsbewohner –, rechnen Elbl, befassen sich ehrenamtlich mit der Planung, Sound, Auswahl der Bands und Stände – all das steht bereits, genauso wie der große Werbebanner im Ort.

Als nächstes werden jetzt die Pferde auf die Wiese getrieben. „Die fressen sie noch einmal ordentlich ab“, erklärt Elbl. Der Feinschliff erfolgt dann aber noch mit dem Rasenmäher. „Wir rechnen schon damit, dass es in diesem Jahr 400 Gäste werden“, berichtet Elbl. 2013 waren es noch 350.

Das Open-Air soll dabei auch eine Plattform für junge Leute sein. Denn gerade Metal-Bands hätten schwierige Aufstiegschancen in der Gegend – man-

gels passender Locations, vermutet Elbl. An Bewerbungen habe es jedenfalls nicht gemangelt. „Es waren wirklich ziemlich viele.“ Mit der Auswahl ist schön viel Arbeit macht...“

das Organisationsteam mehr als zutrafen. „Wir sind alle hier begeistert bei der Sache“, sagt Elbl, „weil das ja doch ganz schön viel Arbeit macht...“



Die Jungs von Hexadar stehen in den Startlöchern: Die 2009 gegründete Band spielt beim Seedorf-Open-Air Metal. Foto: privat

ZUM ABLAUF DES OPEN-AIRS

Wer wann die Bühne rockt

- 15.30 – Einlass
- 16 bis 16.45 – Constant Fight
- 17 bis 17.45 – Smoking Kilts
- 18 bis 18.40 – Beyond the Abyss
- 19 bis 19.45 – Psycodia
- 20 bis 20.45 – Whitey Whiteboy
- 21 bis 21.50 – Booze Control
- 22 bis 23.10 – Hexadar

Karten gibt es im Vorverkauf bei den bekanntesten Verkaufsstellen und an der Abendkasse.